



Bevölkerung, Haushalte und Familien in Mecklenburg-Vorpommern (Mikrozensus)

März 2004

Teil 2 - Familien

Bestell-Nr.: A153 2004 22

Herausgabe: 7. Juni 2005
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Frauke Groß, Telefon: 0385 4801-452

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2005

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen.....	3
2	Familien in Mecklenburg-Vorpommern.....	6
3	Strukturdaten im März 2004.....	9
4	Familien.....	10
4.1	Familien im März 2004 nach Familienstand und Altersgruppen der Bezugsperson	10
4.2	Familien im März 2004 nach Zahl der ledigen Kinder und Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	10
4.3	Familien im März 2004 nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Familiennettoeinkommen	11
4.4	Familien im März 2004 nach Altersgruppen der ledigen Kinder und Planungsregionen	11
4.5	Familien mit Kindern im März 2004 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegrößenklassen	12
4.6	Ehepaare im März 2004 nach Altersgruppen der Ehepartner	12
4.7	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften im März 2004 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und monatlichem Nettoeinkommen des Mannes	13
4.8	Allein Stehende ohne Kinder im März 2004 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen	14
5	Kinder.....	15
5.1	Ledige Kinder in Familien im März 2004 nach Familienstand der Bezugsperson und Altersgruppen	15
5.2	Ledige Kinder in Familien im März 2004 nach Planungsregionen, Altersgruppen, Kindergartenbesuch und schulischer/beruflicher Ausbildung	15
5.3	Ledige Kinder in Familien im März 2004 nach Familienstand der Bezugsperson, monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Altersgruppen	16
6	Frauen.....	17
6.1	Frauen im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder	17
6.2	Frauen im März 2004 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegrößenklassen	18
6.3	Frauen im März 2004 nach Familienstand und Planungsregionen	18
6.4	Ehefrauen im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Ehedauer und Zahl der ledigen Kinder	19
6.5	Ehefrauen im März 2004 nach Ehedauer und Gemeindegrößenklassen	19
7	Lange Reihe.....	20
7.1	Familien nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	20
7.2	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften nach Alter des weiblichen Partners und Zahl der Kinder	21
7.3	Ledige Kinder in Familien nach Altersgruppen	22

1 Vorbemerkungen

Die rechtlichen Grundlagen für die Durchführung des Mikrozensus sind:

- das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1 857),
- die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. der EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 der Kommission vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14),
- das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3 322).

Der Mikrozensus wird einmal jährlich durchgeführt. Der vorliegende Bericht gibt die Ergebnisse der Berichtswoche vom 22. bis 28. März 2004 wieder.

Methodische Erläuterungen - Bevölkerungskonzepte -

Bei der Auswertung der Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen wird, je nach Fragestellung, von verschiedenen Bevölkerungskonzepten ausgegangen.

Für Aussagen zur Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung wird das so genannte erwerbsstatistische Konzept verwendet, dem die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zugrunde liegt. Demgegenüber nutzt die Statistik zu Haushalten und Familien Konzepte, die auf der Bevölkerung in den privaten Haushalten bzw. der Bevölkerung am Familienwohnsitz beruhen. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied dieser drei Bevölkerungskonzepte anschaulich. Der vorliegende Bericht basiert auf dem familienbezogenen Bevölkerungskonzept.

Wohnberechtigte Bevölkerung			
Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (erwerbsstatistisches Bevölkerungskonzept)		
Bevölkerung in Privathaushalten (haushaltsbezogenes Bevölkerungskonzept)			Bevölkerung in Gemeinschafts-/ Anstaltsunter- künften
Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung	Bevölkerung am Familienwohnsitz (familienbezogenes Bevölkerungskonzept)	Ledige mit eigenem Haushalt, ohne Kinder	

Während beim erwerbsstatistischen Konzept nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, aber einschließlich der Bewohner von Gemeinschafts-/Anstaltsunterkünften berücksichtigt wird, werden letztere in die Statistik der privaten Haushalte und Familien nicht einbezogen. Familienstatistische Aussagen beruhen ausschließlich auf der Bevölkerung am Hauptwohnsitz der Familie.

Definitionen ausgewählter Begriffe und Merkmale

Bevölkerung (Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)

Im Mikrozensus wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung zur „Bevölkerung“. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Personen liegt (siehe auch § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes). Personen mit weiteren Wohnungen im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften, Strafgefangene, Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal gehören zur Bevölkerung der Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet.

Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson, die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen Einpersonenhaushalt.

Bevölkerung am Familienwohnsitz

Die Bevölkerung am Familienwohnsitz wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Personen mit mehr als einem Wohnsitz werden nur am Ort der Hauptwohnung erfasst ¹⁾. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften gehört nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz.

Planungsregionen

Bei der Einteilung nach Planungsregionen wurde nach folgender Zuordnung unterschieden:

Westmecklenburg

Kreisfreie Städte: Schwerin, Wismar
Landkreise: Ludwigslust, Nordwestmecklenburg, Parchim

Mittleres Mecklenburg/Rostock

Kreisfreie Stadt: Rostock
Landkreise: Bad Doberan, Güstrow

Mecklenburgische Seenplatte

Kreisfreie Stadt: Neubrandenburg
Landkreise: Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Müritz

Vorpommern

Kreisfreie Städte: Greifswald, Stralsund
Landkreise: Nordvorpommern, Ostvorpommern, Rügen, Uecker-Randow

Gemeindegrößenklassen

Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 31.12. im Jahr vor der Erhebung.

Familien

Als Familien im Sinne der amtlichen Statistik zählen - in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen - sowohl Ehepaare ohne und mit Kind(ern) sowie allein erziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter mit ihren - im gleichen Haushalt lebenden - ledigen Kindern.

Bezugsperson der Familie

Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei allein Erziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet getrenntlebend, verheiratet zusammenlebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet.

1) Ausgenommen hiervon sind allein stehende ledige Personen ohne Kinder, die in diesem Bericht aus aufbereitungstechnischen Gründen nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz gezählt werden.

Allein Erziehende

Allein Erziehende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem allein erziehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z. B. der Partner in einer nicht ehelichen Lebensgemeinschaft).

Aus aufbereitungstechnischen Gründen werden zu den allein Erziehenden auch Personen mit ausschließlich erwachsenen Kindern gezählt, sofern diese als ledige Kinder im Haushalt leben.

Allein Stehende ohne Kinder

Allein Stehende ohne Kinder sind verheiratet getrenntlebende, verwitwete und geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ohne im Haushalt lebende ledige Kinder.

Nicht erfasst sind Ledige mit eigenem Haushalt ohne Kinder (familienbezogenes Bevölkerungskonzept).

Die allein Stehenden können aber mit anderen Personen zusammenleben.

Kinder

Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

Alter

In Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, werden die Ergebnisse entsprechend der Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungsstichtag.

Beteiligung am Erwerbsleben

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete und vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die hier dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Die Gruppe der Erwerbspersonen setzt sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten/-innen und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Kindergeld, Wohngeld, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen.

Familiennettoeinkommen

Das Familiennettoeinkommen wird aus dem Individualeinkommen der zur Familie zählenden Personen ermittelt.

2 Familien in Mecklenburg-Vorpommern

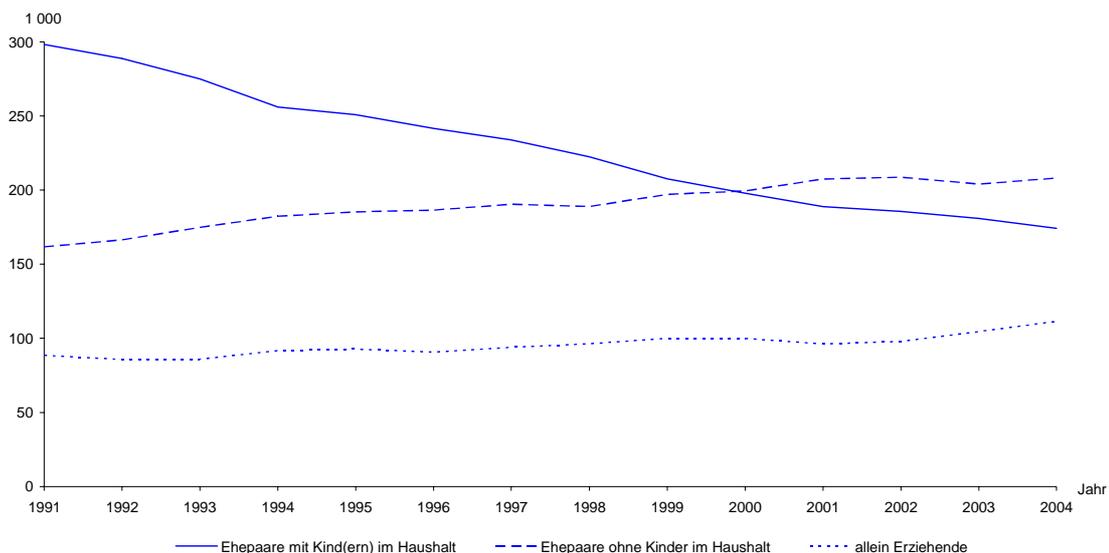
Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, bei der seit 1957 in der Bundesrepublik Deutschland (seit 1991 in allen 16 Bundesländern) jährlich 1 % aller Haushalte nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt und befragt werden. In Mecklenburg-Vorpommern bilden ca. 8 000 Privathaushalte diese repräsentative Stichprobe, mit der schnell, kostensparend und ausreichend zuverlässig die wichtigsten Veränderungen der bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Daten ermittelt und mit Hilfe der Hochrechnung an der Bevölkerung dargestellt werden können.

Der vorliegende Bericht beschreibt für Mecklenburg-Vorpommern wesentliche Ergebnisse des Mikrozensus 2004 des Bereiches „Bevölkerung und Familien“. Als regelmäßige Auswertung des Mikrozensus erscheint er jährlich und ist neben den Statistischen Berichten "Bevölkerung und Haushalte" und "Erwerbstätigkeit" sowie "Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen" (2-jährlich) und "Wohnsituation" (4-jährlich) Bestandteil eines komplexen Angebotes wesentlicher Ergebnisse dieser Repräsentativstatistik.

Strukturdaten ¹⁾

Im März 2004 lebten in Mecklenburg-Vorpommern 493 700 Familien (2003: 489 200), wobei im Mikrozensus sowohl Eltern-Kind(er)-Gemeinschaften als auch Ehepaare ohne im Haushalt lebende Kinder als Familien gelten. Nur in 285 700 Familien lebten Erwachsene zusammen mit Kindern (ohne Altersbegrenzung). Das entspricht einem Anteil der Familien mit Kindern an den Familien gesamt von 57,9 Prozent (Vorjahr: 58,3 Prozent). Die verbleibenden 42,1 Prozent bildeten 208 100 Ehepaare ohne im Haushalt lebende ledige Kinder. Das Bild der Familienstrukturen Mecklenburg-Vorpommerns des Jahres 2004 vervollständigt die mit 202 100 hohe Zahl allein stehender Männer und Frauen ohne Kinder (2003: 200 100), die durch Trennung, Scheidung oder Tod des Lebenspartners dieser Gruppe zugehörig sind. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der im Mikrozensus erfassten Familiengruppen seit 1991.

Ehepaare mit und ohne Kinder(n) sowie allein Erziehende 1991 bis 2004



Familien

Gegenüber 1991 hat die Zahl der Familien insgesamt um 54 700 (- 10,0 Prozent) abgenommen. Dieser Rückgang resultiert aus einer sehr deutlichen Abnahme der Zahl der Ehepaare mit Kindern um 124 100 (- 41,6 Prozent), der Zunahmen jener Familienformen gegenüberstanden, die als sozialpolitisch problembehaftet (allein erziehende Frauen und Männer) betrachtet werden oder aktuell generativ nicht relevant sind (Ehepaare ohne Kinder). Die Zahl der allein erziehenden Frauen stieg gegenüber 1991 um 10 700 (14,3 Prozent), die der allein erziehenden Männer um 12 300 (91,1 Prozent). Besonders deutlich fällt die Entwicklung der Ehepaare ohne Kinder aus: Innerhalb der letzten 14 Jahre hat sich ihre Zahl um 46 400 (28,7 Prozent) erhöht.

Die im Mikrozensus erfassten Familientypen unterscheiden sich sehr deutlich in Bezug auf erfragte Merkmale, wie z. B. *Alter*, Beteiligung am Erwerbsleben und Familiennettoeinkommen. Unter den 208 100 Ehepaaren ohne Kinder des Jahres 2004 befindet sich auch eine vermutlich hohe Zahl von Paaren, die zwar Eltern sind, deren Kinder jedoch bereits eigene Haushalte führen. Insgesamt 159 600 „kinderlose“ Ehepaare - das entspricht 76,7 Prozent dieser Gruppe - sind den Altersgruppen 55 Jahre und mehr zugehörig ²⁾. Bei den Ehepaaren mit Kindern wird die größte Gruppe durch 132 400 Ehepaare der Altersgruppen zwischen 35 und 55 Jahren gebildet - das entspricht 76,0 Prozent dieser Familienform. Von den 85 700 allein erziehenden Frauen im Land sind 20 700 bzw. 24,2 Prozent 25 bis 35 Jahre und 31 600 bzw. 36,9 Prozent 35 bis 45 Jahre alt. ³⁾

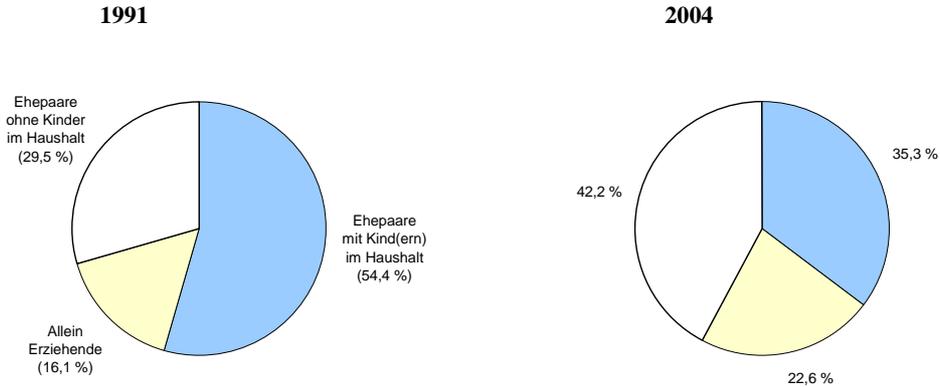
1) Eine gewisse Korrektur dieser Aussagen muss mit Rücksicht auf die nur zum Teil erfasste Zahl der nichtehelichen Lebensgemeinschaften vorgenommen werden, da unbestimmte Anteile der allein Stehenden und der allein Erziehenden im Lebensalltag Partner in nichtehelichen Lebensgemeinschaften sind. Angaben zu nicht ehelicher Lebensgemeinschaft unterliegen nicht der Auskunftspflicht im Mikrozensus.

2) Erfragt wird das Alter des Ehemannes.

3) Die geringe Gesamtzahl allein erziehender Männer ermöglicht keine entsprechende Aussage.

Überalterung und die Abwanderung vorrangig junger Frauen und Männer führten in Verbindung mit häufigerer Entscheidung gegen eigene Kinder bereits nach 14 Jahren zu deutlich veränderten Familienstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern.

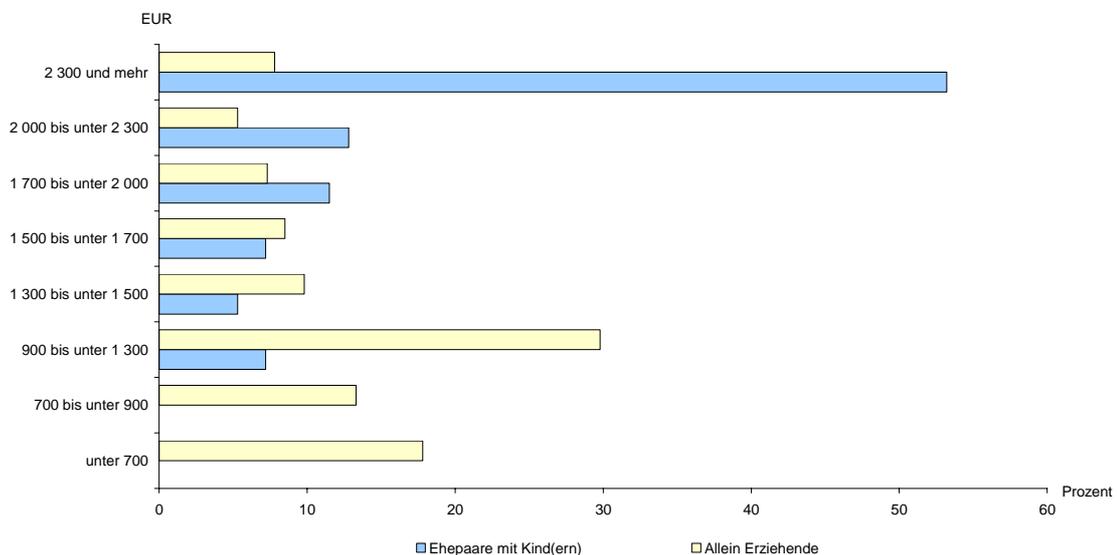
Familienstrukturen



Einige deutliche Ergebnisse liefert die Betrachtung der Familientypen nach der *Beteiligung am Erwerbsleben*. Erwerbslosigkeit hat für allein erziehende Frauen und Männer beinahe doppelt so häufig Relevanz wie für Ehepaare mit Kindern. Im März 2004 waren von den insgesamt 111 500 allein Erziehenden in Mecklenburg-Vorpommern 25,5 Prozent erwerbslos. Demgegenüber waren von den 174 100 kindererziehenden Ehepaaren lediglich 14,7 Prozent von Erwerbslosigkeit betroffen. Die wesentlichen Ursachen sind naheliegend. In vorliegender Auswertung wird bei den Ehepaaren nur der Ehemann als Bezugsperson hinsichtlich seiner Erwerbsbeteiligung betrachtet. Männer sind jedoch seltener von Erwerbslosigkeit betroffen als Frauen. Da aber der Anteil der Frauen an den allein Erziehenden 76,9 Prozent (85 700 Frauen) beträgt, kommt diese Ungleichheit hier deutlich zum Tragen. Dazu ist die im Vergleich zu Elternteilen schlechtere Position allein Erziehender auf dem angespannten Arbeitsmarkt Mecklenburg-Vorpommerns zu beachten. Unabhängig davon verteilt sich für Ehepaare mit Kindern das Risiko der Erwerbslosigkeit ohnehin auf zwei mögliche Erwerbspersonen und auch die Kinderbetreuung kann gemeinsam oder arbeits-tätig erbracht oder als Fremdleistung (z. B. KITA, Tagesmutter) aus dem Familieneinkommen bezahlt werden. Allein Erziehende hingegen müssen die Leistungen der Kinderbetreuung allein erbringen und die Kosten außerhäuslicher Betreuung auch allein tragen. Zu den Nichterwerbspersonen zählen 10,6 Prozent der Ehepaare mit Kindern und 19,8 Prozent der allein Erziehenden. Dieser deutliche Unterschied könnte seine Ursache darin haben, dass sich unter den allein Erziehenden ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Sozialhilfeempfängern findet.

Die Auswertung der *Familiennettoeinkommen* im März 2004 korrespondiert mit den Aussagen für Ehepaare und allein Erziehende zur Beteiligung am Erwerbsleben. Die Familiennettoeinkommen der allein Erziehenden fallen insgesamt deutlich niedriger aus als die von Ehepaaren mit Kindern. So sind sehr niedrige Familiennettoeinkommen von unter 700 EUR bei 17,8 Prozent aller allein Erziehenden zu finden. Lediglich 7,8 Prozent der allein Erziehenden realisieren Familiennettoeinkommen von 2 300 EUR und mehr. Das den allein Erziehenden zur Verfügung stehende Nettoeinkommen beträgt am häufigsten 900 bis 1 300 EUR (29,8 Prozent). Die Familiennettoeinkommen der Ehepaare mit Kindern hingegen beginnen mit ausweiskompetenten Größen erst bei dieser Einkommensgruppe (7,2 Prozent der Ehepaare mit Kindern). Sehr viel häufiger realisieren Familien dieser tradierten Form jedoch deutlich höhere Familiennettoeinkommen: 92 700 Ehepaare mit Kindern - das sind 53,2 Prozent dieser Gruppe - hatten 2 300 EUR und mehr monatlich zur Verfügung.

Monatliches Familiennettoeinkommen kindererziehender Familien im März 2004



Kinder

Im Jahr 2004 lebten in den Familien Mecklenburg-Vorpommerns 425 300 Kinder. Die mit 64,4 Prozent (273 900 Kinder) deutliche Mehrzahl lebt bei verheiratet zusammenlebenden Paaren. Bei allein Erziehenden leben 151 400 Kinder (35,6 Prozent), davon 119 200 bei allein erziehenden Frauen und 32 300 bei allein erziehenden Männern. Damit wuchs im Jahr 2004 jedes dritte Kind bei nur einem Erziehungsberechtigten auf. Auffällig ist, dass unter 6-Jährige überdurchschnittlich oft Kinder allein Erziehender sind. In dieser Altersgruppe wurde fast jedes zweite Kind von Vater, Mutter oder einer anderen Bezugsperson allein erzogen.

In Mecklenburg-Vorpommern werden Kinderbetreuungseinrichtungen nach wie vor häufig genutzt. Von den insgesamt 74 600 unter 6-Jährigen besuchten z. B. 42 500 Kinder einen Kindergarten - das entspricht 57,0 Prozent der relevanten Altersgruppe. Bei separater Ausweisung der 3- bis 6-Jährigen müsste dieser Anteilswert noch höher ausfallen. Diese in den neuen Bundesländern tradierte Form außerhäuslicher Betreuung von Kindern unter 6 Jahren findet damit auch 14 Jahre nach Beendigung der deutschen Teilung regen Zuspruch. Die im Vergleich zu den alten Ländern stärkere Erwerbsneigung von Müttern und Vätern kleiner Kinder sowie der weitgehende Erhalt der im DDR-System installierten Betreuungsstrukturen sind wesentliche Faktoren zur Erklärung dieses für die neuen Länder typisch hohen Nutzungsgrades.

Frauen

Nach dem Familienkonzept werden im Mikrozensus 2004 für Mecklenburg-Vorpommern 777 400 Frauen ausgewiesen.⁴⁾ Die Mehrzahl der Frauen (517 600 bzw. 66,6 Prozent) lebte nicht mit ledigen Kindern zusammen. In den Haushalten von 259 800 Frauen lebten Kinder, wobei 67,0 Prozent dieser Frauen (174 100) auch Ehefrauen waren. Die verbleibenden 85 700 Frauen erzogen die bei ihnen wohnenden Kinder allein.

Die Frauen mit Kindern lebten vorrangig mit einem Kind (153 800 Frauen bzw. 59,2 Prozent) oder mit zwei Kindern (84 800 Frauen bzw. 32,6 Prozent) zusammen. Ein mit 8,2 Prozent (21 200 Frauen) deutlich geringerer Anteil erziehender Frauen im Land lebte mit drei und mehr Kindern.

382 200 Frauen waren im März 2004 Ehefrau eines Partners, mit dem sie auch zusammenlebten. Das entspricht einem Anteil der Ehefrauen an den Frauen mit Familienbezug gesamt von 49,2 Prozent. Bei immerhin 13,6 Prozent (52 000) dauerte die Ehe bereits 45 oder mehr Jahre an. 35,8 Prozent und damit die Mehrzahl der Ehefrauen (136 900) waren seit weniger als 25 Jahren verheiratet.

Insgesamt 208 100 Ehefrauen (54,4 Prozent) lebten ohne Kinder im Haushalt⁵⁾. Von ihnen waren im März 2004 insgesamt 74 000 Ehefrauen jünger als 35 Jahre.

Die nachfolgenden Tabellen liefern Daten zu den vorab thematisierten Bereichen. Des weiteren werden im Abschnitt „Lange Reihe“ wichtige Entwicklungen zum Auswertungskomplex Bevölkerung und Familien angeboten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Dezernat 310 des Statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:

*Frau Frauke Groß, Telefon 0385 4801-452
Frau Kathrin Lübcke, Telefon 0385 4801-789.*

4) ohne ledige Frauen mit eigenem Haushalt ohne Kinder („Singles“)

5) Zu den Ehepaaren ohne Kind(er) gehören zum Einen Ehepaare, die niemals Kinder versorgt haben, d. h. dauerhaft kinderlos waren; zum Anderen Ehepaare, deren Kinder nicht mehr im Haushalt leben.

3 Strukturdaten im März 2004 ^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	1 000	%	%
Familien/Allein Stehende ohne Kinder insgesamt	695,9	100	x
Familien	493,7	70,9	x
Ehepaare ¹⁾	382,2	54,9	100
Ehepaare ohne im Haushalt lebende ledige Kinder	208,1	29,9	54,4
Ehepaare mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)	174,1	25,0	45,6
Allein erziehende	111,5	16,0	100
Frauen	85,7	12,3	76,9
Männer	25,8	3,7	23,1
Allein Stehende ohne Kinder	202,1	29,0	100
Frauen	130,8	18,8	64,7
Männer	71,3	10,2	35,3
Familien mit Kind(ern)	285,7	41,1	100
mit 1 Kind	174,1	25,0	60,9
mit 2 Kindern	89,6	12,9	31,4
mit 3 Kindern	17,5	2,5	6,1
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Ehepaare mit Kind(ern)	174,1	25,0	100
mit 1 Kind	93,8	13,5	53,9
mit 2 Kindern	64,8	9,3	37,2
mit 3 Kindern	12,7	1,8	7,3
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Allein erziehende Frauen	85,7	12,3	100
mit 1 Kind	60,0	8,6	70,0
mit 2 Kindern	20,0	2,9	23,3
mit 3 Kindern	/	/	/
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Allein erziehende Männer	25,8	3,7	100
mit 1 Kind	20,3	2,9	78,7
mit 2 und mehr Kindern	(5,5)	(0,8)	(21,3)
Familien mit Kindern ²⁾	285,7	41,1	100
unter 3 Jahren	35,8	5,1	12,5
von 3 bis 5 Jahren	34,8	5,0	12,2
von 6 bis 14 Jahren	98,9	14,2	34,6
von 15 bis 17 Jahren	72,1	10,4	25,2
18 Jahre und älter	126,0	18,1	44,1
Ehepaare mit Kindern ²⁾	174,1	25,0	100
unter 3 Jahren	13,8	2,0	7,9
von 3 bis 5 Jahren	17,4	2,5	10,0
von 6 bis 14 Jahren	62,7	9,0	36,0
von 15 bis 17 Jahren	49,3	7,1	28,3
18 Jahre und älter	88,7	12,7	51,0
Allein erziehende Frauen mit Kindern ²⁾	85,7	12,3	100
unter 3 Jahren	15,5	2,2	18,1
von 3 bis 5 Jahren	12,9	1,9	15,1
von 6 bis 14 Jahren	29,4	4,2	34,3
von 15 bis 17 Jahren	18,6	2,7	21,7
18 Jahre und älter	29,5	4,2	34,4
Allein erziehende Männer mit Kindern ²⁾	25,8	3,7	100
unter 3 Jahren	(6,6)	(0,9)	(25,6)
von 3 bis 5 Jahren	/	/	/
von 6 bis 14 Jahren	(6,9)	(1,0)	(26,7)
von 15 bis 17 Jahren	/	/	/
18 Jahre und älter	(7,8)	(1,1)	(30,2)

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

2) Mehrfachzählung möglich

4 Familien

4.1 Familien im März 2004 nach Familienstand und Altersgruppen der Bezugsperson *)

1 000

Familienstand der Bezugsperson	Insgesamt	Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Ehepaare ¹⁾	382,2	/	20,9	79,3	97,6	81,4	102,6
ohne Kinder.....	208,1	/	/	(7,4)	37,1	66,0	93,6
mit Kind(ern)	174,1	/	17,1	71,9	60,5	15,4	(9,0)
Allein erziehende	111,5	(9,8)	28,2	40,8	20,8	/	(7,8)
Frauen	85,7	(8,5)	20,7	31,6	16,2	/	(5,6)
ledig	40,7	(8,4)	16,4	12,9	/	/	/
verheiratet getrenntlebend.....	(6,6)	/	/	/	/	/	-
verwitwet	11,3	-	-	/	/	/	/
geschieden.....	27,1	-	/	14,1	(8,6)	/	/
Männer.....	25,8	/	(7,5)	(9,1)	/	/	/
Insgesamt	493,7	10,3	49,1	120,1	118,4	85,6	110,4

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

4.2 Familien im März 2004 nach Zahl der ledigen Kinder und Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben *)

1 000

Familien Kinder	Insgesamt	Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen
		zusammen	Erwerbstätige	Erwerbslose	
Ehepaare ¹⁾	382,2	238,1	195,4	42,6	144,2
ohne Kinder.....	208,1	82,5	65,4	17,1	125,6
mit Kind(ern)	174,1	155,6	130,0	25,6	18,5
mit 1 Kind.....	93,8	78,8	66,1	12,7	15,0
mit 2 Kindern.....	64,8	62,1	52,9	(9,2)	/
mit 3 und mehr Kindern.....	15,5	14,7	11,0	/	/
Allein erziehende	111,5	89,5	61,1	28,4	22,1
Frauen	85,7	68,3	44,3	24,0	17,4
mit 1 Kind.....	60,0	46,9	31,6	15,3	13,1
mit 2 Kindern.....	20,0	16,7	10,6	(6,1)	/
mit 3 und mehr Kindern.....	(5,7)	/	/	/	/
Männer.....	25,8	21,2	16,8	/	/
mit 1 Kind.....	20,3	16,7	13,3	/	/
mit 2 und mehr Kindern.....	(5,5)	/	/	/	/

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

4 Familien

4.3 Familien im März 2004 nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Familiennettoeinkommen ^{*)}

1 000

Familien Kinder	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
		unter 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 u. mehr	sonstige ¹⁾
Ehepaare ²⁾	382,2	/	(7,7)	45,3	39,8	46,2	54,9	47,2	134,0	/
ohne Kinder.....	208,1	/	(6,1)	32,7	30,6	33,7	34,8	25,0	41,5	/
mit Kind(ern)	174,1	/	/	12,6	(9,2)	12,5	20,1	22,2	92,7	/
mit 1 Kind.....	93,8	/	/	(7,9)	(5,3)	(7,1)	11,5	12,6	47,1	/
mit 2 Kindern.....	64,8	/	/	/	/	/	(6,5)	(8,3)	37,4	/
mit 3 und mehr Kindern.	15,5	/	-	/	/	/	/	/	(8,1)	/
Allein erziehende	111,5	19,9	14,8	33,2	10,9	(9,5)	(8,1)	(5,9)	(8,7)	/
Frauen	85,7	15,6	12,0	26,4	(7,6)	(7,4)	(6,0)	/	(6,2)	/
mit 1 Kind.....	60,0	11,9	(9,3)	19,3	/	(5,1)	/	/	/	/
mit 2 Kindern.....	20,0	/	/	(5,7)	/	/	/	/	/	-
mit 3 und mehr Kindern.	(5,5)	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Männer.....	25,8	/	/	(6,9)	/	/	/	/	/	/
mit 1 Kind.....	20,3	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern.	(5,5)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	493,7	24,0	22,5	78,5	50,7	55,7	63,0	53,1	142,9	/
ohne Kinder.....	208,1	/	(6,1)	32,7	30,6	33,7	34,8	25,0	41,5	/
mit Kind(ern)	285,7	21,2	16,4	45,8	20,1	22,0	28,2	28,1	101,4	/
mit 1 Kind.....	174,1	16,0	13,0	31,8	12,7	14,1	16,7	16,5	52,4	/
mit 2 Kindern.....	89,6	/	/	11,8	(5,7)	(5,4)	(8,7)	(9,5)	39,9	/
mit 3 und mehr Kindern.	22,0	/	/	/	/	/	/	/	(9,0)	/

*) Ergebnis Mikrozensus

1) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

2) verheiratet zusammenlebend

4.4 Familien im März 2004 nach Altersgruppen der ledigen Kinder und Planungsregionen ^{*)}

1 000

Familien Kinder	Insgesamt	Planungsregion			
		Westmecklen- burg	Mittleres Mecklen- burg/Rostock	Mecklenburgische Seenplatte	Vorpommern
Familien					
ohne Kinder.....	208,1	57,0	51,7	37,0	62,4
mit Kindern.....	285,7	83,0	70,8	51,2	80,7
davon mit Kindern ¹⁾					
unter 6 Jahren.....	64,4	18,3	17,3	11,6	17,3
6 bis unter 15 Jahren	98,9	28,2	24,5	16,1	30,2
15 bis unter 18 Jahren	72,1	19,2	16,5	14,9	21,5
18 Jahre und älter	126,0	38,8	30,1	22,5	34,7
Kinder insgesamt.....	425,3	125,0	102,1	74,6	123,7
Insgesamt	493,7	140,0	122,5	88,2	143,1

*) Ergebnis Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

4 Familien

4.5 Familien mit Kindern im März 2004 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegrößenklassen ^{*)}

1 000

Familien mit Kind(ern) ----- Kinder	Insgesamt	Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner						
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
Familien mit Kind(ern) und zwar								
mit 1 Kind	174,1	74,6	18,2	26,2	10,8	25,4	18,8	x
mit 2 Kindern	89,6	45,5	10,6	11,5	/	10,6	(7,3)	x
mit 3 und mehr Kindern	22,0	10,6	/	/	/	/	/	x
mit Kindern ¹⁾								
unter 6 Jahren	64,4	28,5	/	(7,5)	/	10,7	(8,7)	x
6 bis unter 15 Jahren	98,9	44,3	11,1	14,3	(6,9)	13,2	(9,2)	x
15 bis unter 18 Jahren	72,1	35,1	(7,2)	10,7	/	(8,9)	(5,3)	x
18 Jahre und älter	126,0	61,0	15,4	17,3	(6,8)	15,9	(9,7)	x
Kinder insgesamt	425,3	199,0	46,2	59,0	26,5	57,5	37,1	x
Insgesamt	285,7	130,6	30,8	40,8	17,1	38,9	27,3	x

*) Ergebnis Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

4.6 Ehepaare ^{*)} im März 2004 nach Altersgruppen der Ehepartner ^{**)}

1 000

Alter des Ehemannes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Alter der Ehefrau von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
ohne Kinder							
Unter 25	/	/	/	-	-	-	-
25 - 35	/	/	/	/	-	-	-
35 - 45	(7,4)	-	/	/	/	/	/
45 - 55	37,1	-	-	/	30,5	/	/
55 - 65	66,0	-	-	/	16,4	43,4	(5,7)
65 und mehr	93,6	-	-	-	/	23,9	68,7
Zusammen	208,1	/	/	(9,8)	49,2	69,0	74,8
mit Kindern							
Unter 25	/	-	/	-	-	-	-
25 - 35	17,1	/	14,3	/	/	-	-
35 - 45	71,9	-	10,3	58,1	/	-	-
45 - 55	60,5	-	/	19,6	39,3	/	-
55 - 65	15,3	-	-	/	(7,8)	(5,2)	/
65 und mehr	(8,9)	-	-	/	/	/	(5,6)
Zusammen	174,1	/	25,4	80,8	51,6	(8,5)	(6,6)
Insgesamt							
Unter 25	/	/	/	-	-	-	-
25 - 35	20,8	/	16,5	/	/	-	-
35 - 45	79,3	-	11,9	62,4	/	/	/
45 - 55	97,6	-	/	24,4	69,9	/	/
55 - 65	81,3	-	-	/	24,2	48,6	(6,5)
65 und mehr	102,6	-	-	/	/	26,2	74,3
Insgesamt	382,2	/	29,3	90,7	100,8	77,5	81,4

*) verheiratet zusammenlebend

**) Ergebnis Mikrozensus

4 Familien

4.7 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften im März 2004 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und monatlichem Nettoeinkommen des Mannes ^{*)}

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kind(ern)	Mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	73,1	35,5	37,7	33,1
Familienstand des Mannes				
ledig	52,0	23,0	29,0	26,2
verheiratet getrenntlebend.....	/	/	/	/
verwitwet	/	/	/	/
geschieden.....	15,2	(8,7)	(6,5)	(5,2)
Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren				
unter 25	(6,8)	/	/	/
25 - 30	13,1	(7,0)	(6,1)	(6,1)
30 - 35	13,8	/	(8,9)	(8,6)
35 - 45	20,7	(5,9)	14,9	12,6
45 - 55	10,7	(5,6)	(5,0)	/
55 und mehr	(7,9)	(7,3)	/	/
Beteiligung des Mannes am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen.....	62,0	26,8	35,2	31,4
Erwerbstätige	46,2	19,6	26,6	23,6
Erwerbslose.....	15,8	(7,2)	(8,6)	(7,8)
Nichterwerbspersonen.....	11,1	(8,7)	/	/
Monatliches Nettoeinkommen des Mannes von ... bis unter ... EUR				
unter 900	29,2	15,4	13,8	12,4
900 - 1 300	25,3	11,6	13,7	12,3
1 300 - 2 000	14,8	(6,9)	(7,9)	(6,7)
2 000 und mehr	/	/	/	/
Sonstige ²⁾	/	/	/	/

*) Ergebnis Mikrozensus

1) In nicht ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

2) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

4 Familien

4.8 Allein Stehende ohne Kinder ^{*)} im März 2004 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen ^{**)}

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt	202,1	71,4	130,8
Familienstand			
verheiratet getrenntlebend.....	17,0	(9,4)	(7,6)
verwitwet	103,4	17,6	85,8
geschieden.....	81,7	44,3	37,4
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	/	-	/
20 - 45	25,8	16,7	(9,1)
45 - 55	39,2	22,4	16,9
55 - 65	31,5	11,4	20,0
65 - 75	49,6	13,1	36,5
75 und mehr	56,1	(7,9)	48,2
Beteiligung am Erwerbsleben			
Erwerbspersonen.....	71,5	40,7	30,7
Erwerbstätige	47,2	24,8	22,4
Selbstständige/mithelfende Familienangehörige.....	(6,5)	/	/
Beamte/Beamtinnen.....	/	/	/
Angestellte.....	23,1	(8,3)	14,8
Arbeiter/Arbeiterinnen.....	15,4	10,4	(5,0)
Erwerbslose.....	24,3	16,0	(8,3)
Nichterwerbspersonen.....	130,7	30,6	100,1
darunter			
mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dergleichen.....	129,0	29,5	99,4
Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
unter 700	51,4	21,9	29,5
700 - 900	36,6	11,9	24,7
900 - 1 300	79,1	22,5	56,7
1 300 - 1 700	24,3	(8,9)	15,4
1 700 - 2 300	(7,3)	/	/
2 300 und mehr	/	/	/
Sonstige ¹⁾	/	/	/

*) verheiratet getrenntlebende, verwitwete bzw. geschiedene Personen ohne Kinder

***) Ergebnis Mikrozensus

1) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

5 Kinder

5.1 Ledige Kinder in Familien im März 2004 nach Familienstand der Bezugsperson und Altersgruppen *)

1 000

Familienstand der Bezugsperson	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 und mehr
Ehepaare ¹⁾	273,9	33,3	79,9	53,9	43,5	63,2
Allein erziehende Frauen	119,2	29,8	36,5	19,7	14,6	18,6
ledig	54,0	24,3	18,4	(5,9)	/	/
verheiratet getrenntlebend	10,0	/	/	/	/	/
verwitwet	14,3	/	/	/	/	(9,4)
geschieden	40,9	/	13,5	10,3	(7,9)	(6,0)
Allein erziehende Männer	32,3	11,5	(7,7)	/	/	(6,2)
ledig	17,1	10,2	/	/	/	/
verheiratet getrenntlebend	/	/	/	/	/	/
verwitwet	(5,4)	/	/	/	/	/
geschieden	(7,1)	/	/	/	/	/
Insgesamt	425,3	74,6	124,1	77,8	60,9	88,0

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

5.2 Ledige Kinder in Familien im März 2004 nach Planungsregionen, Altersgruppen, Kindergartenbesuch und schulischer/beruflicher Ausbildung *)

1 000

Planungsregion	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 6		6 - 15	15 - 18		18 und mehr	
		zusammen	darunter im Kindergarten		zusammen	darunter Schüler	zusammen	darunter in schulischer/beruflicher Ausbildung
Westmecklenburg.....	125,0	21,7	11,9	35,5	21,2	17,4	46,6	21,0
Mittleres Mecklenburg/ Rostock	102,1	20,2	12,5	29,2	16,8	13,7	35,9	17,3
Mecklenburgische Seen- platte	74,6	12,6	(7,3)	20,1	15,7	13,7	26,2	11,4
Vorpommern	123,7	20,1	10,7	39,3	24,1	20,8	40,1	18,5
Insgesamt	425,3	74,6	42,5	124,0	77,8	65,6	148,8	68,2

*) Ergebnis Mikrozensus

5 Kinder

5.3 Ledige Kinder in Familien im März 2004 nach Familienstand der Bezugsperson, monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Altersgruppen^{*)}

1 000

Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
		unter 3	3 - 6	6 und mehr
Ehepaare¹⁾				
unter 500	/	/	/	/
500 - 900	/	/	/	/
900 - 1 300	18,2	/	/	14,2
1 300 - 1 700	33,7	/	/	29,6
1 700 - 2 600	98,1	(6,2)	(8,2)	83,7
2 600 - 3 200	47,5	/	/	42,8
3 200 und mehr	67,3	/	/	62,7
Sonstige ²⁾	/	/	/	/
Zusammen	273,9	14,9	18,4	240,5
allein Erziehende				
unter 500	12,0	/	/	(5,5)
500 - 900	31,3	(7,5)	(5,1)	18,6
900 - 1 300	44,3	(6,7)	(6,8)	30,7
1 300 - 1 700	28,7	/	/	24,6
1 700 - 2 600	25,1	/	/	21,7
2 600 - 3 200	(6,9)	-	/	(6,3)
3 200 und mehr	/	/	/	/
Sonstige ²⁾	/	/	/	/
Zusammen	151,4	23,0	18,3	110,1
Insgesamt				
unter 500	13,4	/	/	(6,5)
500 - 900	34,8	(8,0)	(5,8)	21,1
900 - 1 300	62,5	(8,3)	(9,3)	44,9
1 300 - 1 700	62,4	/	/	54,2
1 700 - 2 600	123,1	(7,6)	10,1	105,4
2 600 - 3 200	54,4	/	/	49,1
3 200 und mehr	69,9	/	/	65,1
Sonstige ²⁾	/	/	/	/
Insgesamt	425,3	37,9	36,8	350,7

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

2) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

6 Frauen

6.1 Frauen im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder *)

1 000

Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kind(ern)				Kinder
			zusammen	1	2	3 und mehr	
Erwerbspersonen							
15 - 25	59,4	53,1	(6,3)	(5,4)	/	-	(7,1)
25 - 35	74,0	34,1	39,9	22,4	14,7	/	60,8
35 - 45	132,3	28,1	104,2	46,8	46,5	10,9	174,9
45 - 55	126,5	64,8	61,8	44,5	13,7	/	83,3
55 - 65	40,1	35,1	(5,0)	/	/	/	(5,9)
15 - 65	432,3	215,1	217,3	123,4	76,5	17,2	332,2
65 und mehr	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	434,9	217,4	217,5	123,5	76,6	17,2	332,5
Erwerbstätige							
15 - 25	47,6	44,2	/	/	/	-	/
25 - 35	57,0	29,7	27,3	17,1	(9,1)	/	38,8
35 - 45	100,5	20,6	79,9	35,7	36,5	(7,7)	133,6
45 - 55	94,3	47,2	46,9	33,5	11,2	/	63,4
55 - 65	26,1	22,9	/	/	/	/	/
15 - 65	325,5	164,5	161,0	92,1	57,7	11,1	243,7
65 und mehr	/	/	/	-	/	-	/
Zusammen	327,3	166,2	161,1	92,1	57,8	11,1	243,9
Erwerbslose							
15 - 25	11,9	(8,9)	/	/	/	-	/
25 - 35	17,0	/	12,6	(5,3)	(5,6)	/	22,0
35 - 45	31,8	(7,5)	24,3	11,1	10,0	/	41,3
45 - 55	32,3	17,5	14,8	11,0	/	/	19,9
55 - 65	13,9	12,2	/	/	/	-	/
15 - 65	106,8	50,6	56,3	31,3	18,8	(6,1)	88,5
65 und mehr	/	/	/	/	-	-	/
Zusammen	107,6	51,2	56,4	31,4	18,8	(6,1)	88,6
Nichterwerbspersonen							
15 - 25	59,7	56,2	/	/	/	/	/
25 - 35	12,3	(6,2)	(6,3)	/	/	/	11,7
35 - 45	11,2	/	(8,2)	/	/	/	15,7
45 - 55	13,9	(8,0)	(6,0)	/	/	/	(7,9)
55 - 65	64,7	58,3	(6,5)	(5,6)	/	/	(7,7)
15 - 65	162,0	131,7	30,3	18,9	(7,6)	/	47,8
65 und mehr	180,5	168,5	12,0	11,3	/	/	12,8
Zusammen	342,5	300,2	42,3	30,2	(8,2)	/	60,6
Insgesamt							
15 - 25	119,1	109,4	(9,8)	(7,7)	/	/	11,9
25 - 35	86,3	40,2	46,1	25,5	16,6	/	72,5
35 - 45	143,6	31,2	112,4	50,3	49,2	12,9	190,6
45 - 55	140,5	72,7	67,8	49,0	15,1	/	91,0
55 - 65	104,8	93,3	11,5	(9,8)	/	/	13,7
15 - 65	594,3	346,8	247,6	142,4	84,1	21,1	379,8
65 und mehr	183,1	170,8	12,2	11,4	/	/	13,2
Zusammen	777,4	517,6	259,8	153,8	84,8	21,2	393,0

*) Ergebnis Mikrozensus

6 Frauen

6.2 Frauen im März 2004 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegrößenklassen *)

1 000

Frauen Kinder	Insgesamt	Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner						
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
Frauen								
ohne Kinder.....	517,6	199,2	49,1	74,7	34,4	89,3	70,9	x
mit Kind(ern).....	259,8	118,2	27,7	37,3	15,7	35,7	25,1	x
und zwar mit								
1 Kind.....	153,8	64,9	15,7	23,5	10,0	22,9	16,9	x
2 Kindern.....	84,8	43,0	10,1	10,9	/	10,1	(7,0)	x
3 Kindern.....	16,8	(8,9)	/	/	/	/	/	x
4 und mehr Kindern.....	/	/	/	/	/	/	/	x
Kindern unter ¹⁾								
3 Jahren.....	29,3	12,6	/	/	/	/	/	x
6 Jahren.....	54,2	23,2	/	(6,3)	/	(9,3)	(7,6)	x
15 Jahren.....	127,4	55,4	13,0	17,8	(8,2)	18,5	14,5	x
18 Jahren.....	173,5	77,2	16,8	25,2	11,3	24,6	18,4	x
Insgesamt	777,4	317,4	76,9	112,0	50,1	125,0	96,0	x

*) Ergebnis Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

6.3 Frauen im März 2004 nach Familienstand und Planungsregionen *)

1 000

Frauen	Insgesamt	Planungsregion			
		Westmecklen- burg	Mittleres Mecklen- burg/Rostock	Mecklenburgische Seenplatte	Vorpommern
Frauen					
ohne Kinder.....	517,6	147,0	126,8	94,2	149,4
mit Kind(ern).....	259,8	75,7	63,8	45,6	74,7
davon					
verheiratet zusammenlebend....	174,1	51,3	41,0	32,3	49,6
allein erziehend.....	85,7	24,4	22,9	13,3	25,1
Insgesamt	777,4	222,7	190,7	139,8	224,2

*) Ergebnis Mikrozensus

6 Frauen

6.4 Ehefrauen *) im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Ehedauer und Zahl der ledigen Kinder **)

1 000

Ehedauer von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Erwerbstätige						
Unter 15	39,3	(8,6)	30,7	15,3	13,6	/
15 - 25	52,9	(6,7)	46,2	19,0	22,5	/
25 - 35	50,6	26,0	24,5	17,8	(5,5)	/
35 und mehr	15,7	13,8	/	/	/	-
Ohne Angabe	20,2	(6,7)	13,5	(7,0)	(5,3)	/
Zusammen	178,6	61,8	116,8	60,5	47,2	(9,2)
Erwerbslose oder Nichterwerbspersonen						
Unter 15	21,3	(8,1)	13,0	/	(5,6)	/
15 - 25	23,5	(7,8)	15,8	(7,1)	(6,4)	/
25 - 35	27,9	16,6	11,3	(9,0)	/	/
35 und mehr	111,6	102,5	(9,1)	(8,2)	/	/
Ohne Angabe	19,3	11,1	(8,1)	/	/	/
Zusammen	203,7	146,4	57,3	33,3	17,6	(6,4)
Insgesamt						
Unter 15	60,4	16,8	43,7	20,0	19,3	/
15 - 25	76,5	14,5	62,0	26,0	28,8	(7,2)
25 - 35	78,5	42,7	35,9	26,8	(7,3)	/
35 und mehr	127,3	116,4	10,9	(9,6)	/	/
Ohne Angabe	39,4	17,8	21,6	11,3	(8,3)	/
Insgesamt	382,2	208,1	174,1	93,8	64,8	15,5

*) verheiratet zusammenlebend

**) Ergebnis Mikrozensus

6.5 Ehefrauen *) im März 2004 nach Ehedauer und Gemeindegrößenklassen **)

1 000

Ehedauer von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner						
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
ohne Kinder								
Unter 25	31,3	12,5	/	/	/	(5,8)	/	x
25 - 35	42,7	16,3	/	(7,9)	/	(5,4)	(5,6)	x
35 - 45	68,1	25,4	(6,3)	(9,1)	/	11,8	11,1	x
45 und mehr	48,3	19,4	(5,5)	(5,9)	/	(7,8)	(6,5)	x
Ohne Angabe	17,8	(8,1)	/	/	/	/	/	x
Zusammen	208,1	81,7	21,0	28,0	13,4	33,9	30,2	x
mit Kind(ern)								
Unter 25	105,7	52,0	11,7	14,3	(7,1)	12,6	(8,0)	x
25 - 35	35,9	19,1	/	(5,2)	/	/	/	x
35 - 45	(7,2)	/	/	/	/	/	/	x
45 und mehr	/	/	/	/	/	-	/	x
Ohne Angabe	21,6	10,8	/	/	/	/	/	x
Zusammen	174,1	88,3	20,3	23,1	10,1	19,8	12,6	x
Insgesamt								
Unter 25	136,9	64,3	14,3	17,7	(9,3)	18,6	12,8	x
25 - 35	78,5	35,4	(9,7)	13,1	/	(9,2)	(7,5)	x
35 - 45	75,3	29,4	(7,2)	(9,8)	/	12,7	11,4	x
45 und mehr	52,0	22,0	(6,2)	(6,2)	/	(7,8)	(6,6)	x
Ohne Angabe	39,4	18,9	/	/	/	(5,4)	/	x
Insgesamt	382,2	170,1	41,2	51,0	23,5	53,7	42,8	x

*) verheiratet zusammenlebend

**) Ergebnis Mikrozensus

7 Lange Reihe

7.1 Familien nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Stellung im Beruf ^{*)}

1 000

Jahr	Insgesamt	Erwerbstätige			Nicht- erwerbstätige	
		zusammen	Selbstständige/mith. Familienangehörige	Beamte/ Beamtinnen		Arbeiter/-innen, Angestellte
Ehepaare ¹⁾ ohne im Haushalt lebende ledige Kinder						
April 1991	161,7	74,8	/	/	70,2	86,9
Mai 1992	166,5	58,4	/	/	53,3	108,0
April 1993	174,8	60,5	/	/	54,4	114,4
April 1994	182,3	63,1	(7,1)	/	55,0	119,3
April 1995	185,3	64,7	(7,7)	/	55,1	120,6
April 1996	186,5	63,6	(7,6)	/	55,0	122,9
April 1997	190,5	60,4	(9,1)	/	49,9	130,1
April 1998	188,9	58,4	(7,8)	/	48,9	130,5
April 1999	197,1	63,7	(9,4)	/	52,3	133,4
Mai 2000	199,4	67,0	(9,8)	/	54,2	132,3
April 2001	207,5	65,7	11,2	/	51,5	141,8
April 2002	208,7	65,7	(9,8)	/	52,9	143,0
Mai 2003	204,0	64,4	11,3	/	50,5	139,6
März 2004	208,1	65,4	11,5	/	49,9	142,7
Ehepaare ¹⁾ mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)						
April 1991	298,2	257,1	17,5	(5,8)	233,8	41,2
Mai 1992	288,9	241,3	18,9	(8,0)	214,3	47,7
April 1993	274,9	225,1	21,5	(7,7)	196,0	49,7
April 1994	256,1	212,6	21,9	(7,5)	183,2	43,5
April 1995	250,9	213,6	23,1	(8,7)	181,7	37,3
April 1996	241,6	202,2	22,4	(8,8)	171,0	39,4
April 1997	233,8	189,4	20,2	(7,1)	162,0	44,5
April 1998	222,5	177,2	21,1	(7,1)	149,0	45,4
April 1999	207,6	165,9	18,9	(7,0)	140,1	41,7
Mai 2000	197,8	158,2	19,7	(7,9)	130,7	39,5
April 2001	188,9	145,0	19,5	(9,3)	116,2	43,9
April 2002	185,6	138,6	20,2	(8,6)	109,9	47,0
Mai 2003	180,8	135,8	19,1	(7,7)	109,0	45,0
März 2004	174,1	130,0	19,8	(7,8)	102,3	44,1
allein Erziehende						
April 1991	88,5	60,3	/	/	58,4	28,2
Mai 1992	85,7	54,6	/	/	51,6	31,0
April 1993	85,9	53,1	/	/	50,3	32,8
April 1994	91,6	52,8	/	/	49,9	38,9
April 1995	92,7	55,0	/	/	51,7	37,7
April 1996	90,7	52,9	/	/	49,1	37,8
April 1997	93,9	53,3	/	/	49,2	40,7
April 1998	96,3	52,2	/	/	48,1	44,1
April 1999	100,0	55,8	/	/	51,7	44,3
Mai 2000	99,9	55,9	/	/	51,9	44,1
April 2001	96,2	56,2	/	/	51,2	40,0
April 2002	97,8	56,0	/	/	51,1	41,8
Mai 2003	104,5	61,0	/	/	54,3	43,5
März 2004	111,5	61,1	(5,1)	/	54,0	50,4
Insgesamt						
April 1991	548,4	392,2	22,8	(7,1)	362,4	156,3
Mai 1992	541,2	354,3	25,7	(9,4)	319,2	186,7
April 1993	535,5	338,7	28,2	(9,7)	300,7	196,9
April 1994	530,1	328,5	31,5	(8,8)	288,1	201,7
April 1995	528,9	333,3	33,4	11,3	288,5	195,6
April 1996	518,8	318,7	32,9	10,6	275,1	200,1
April 1997	518,2	303,1	32,8	(9,3)	261,1	215,3
April 1998	507,7	287,8	31,9	(9,7)	246,0	220,0
April 1999	504,7	285,4	31,2	10,1	244,1	219,4
Mai 2000	497,0	281,1	32,3	11,9	236,8	215,9
April 2001	492,6	266,9	34,6	13,2	218,9	225,7
April 2002	492,2	260,3	33,4	13,1	213,9	231,8
Mai 2003	489,3	261,2	35,1	12,3	213,8	228,1
März 2004	493,7	256,5	36,4	13,9	206,2	237,2

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

7 Lange Reihe

7.2 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften nach Alter des weiblichen Partners und Zahl der Kinder ^{*)}

1 000

Jahr Altersgruppe der Frau	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften				Kinder	
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾	insgesamt	darunter unter 18 Jahren
April 1994	44	19	25	23	39	36
April 1995	45	20	24	23	36	33
April 1996	50	22	28	27	43	40
April 1997	52	23	29	28	45	42
April 1998	54	25	29	28	45	41
April 1999	60	29	31	28	48	43
Mai 2000	61	33	28	26	43	38
April 2001	63	33	30	27	47	38
April 2002	66	35	32	28	47	40
Mai 2003	72	37	36	32	51	44
März 2004	73	35	38	33	52	44
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 25	15	(10)	(5)	(5)	(7)	(6)
25 - 30	13	(6)	(7)	(7)	(9)	(9)
30 - 35	(10)	/	(7)	(7)	11	11
35 - 45	19	(5)	13	11	20	16
45 - 55	(10)	(6)	/	/	(5)	/
55 und mehr	(6)	(6)	/	/	/	/

*) Ergebnis Mikrozensus

1) In nicht ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

7 Lange Reihe

7.3 Ledige Kinder in Familien nach Altersgruppen *)

1 000

Jahr	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 und mehr
Ehepaare							
April 1991	514,0	52,9	74,4	97,1	124,5	52,3	112,7
Mai 1992	497,3	39,1	64,3	95,9	129,2	58,5	110,3
April 1993	471,6	28,6	63,0	93,6	119,3	62,5	104,7
April 1994	434,1	16,4	49,3	87,8	109,6	64,4	106,5
April 1995	420,6	16,5	37,7	80,7	111,2	65,7	108,8
April 1996	408,3	15,1	27,7	74,5	110,6	69,1	111,3
April 1997	396,6	17,8	16,6	62,9	112,4	68,2	118,6
April 1998	373,3	17,3	15,8	51,2	103,3	68,7	117,1
April 1999	345,6	16,2	16,8	36,2	95,5	68,1	112,8
Mai 2000	326,8	17,2	18,2	27,8	86,5	60,7	116,4
April 2001	308,8	16,7	18,2	24,8	82,9	49,8	116,3
April 2002	299,7	17,0	19,5	24,5	69,8	56,0	113,0
Mai 2003	287,3	14,3	19,8	24,5	60,4	54,3	113,9
März 2004	273,9	14,9	18,4	27,8	52,1	53,9	106,7
allein Erziehende							
April 1991	128,1	18,9	17,5	20,1	24,4	11,4	35,9
Mai 1992	123,6	17,4	16,5	20,7	23,3	11,9	33,9
April 1993	122,0	13,9	18,0	19,1	26,4	13,2	31,5
April 1994	132,4	14,2	17,9	23,1	27,6	14,3	35,3
April 1995	133,0	11,8	16,2	25,2	28,3	14,9	36,5
April 1996	130,7	12,8	13,2	25,5	29,8	16,3	33,1
April 1997	137,5	13,6	11,2	27,4	29,5	19,7	36,2
April 1998	142,0	14,0	12,7	26,7	31,8	19,6	37,2
April 1999	148,4	13,1	12,2	24,6	37,9	19,1	41,5
Mai 2000	144,3	17,4	11,1	18,9	37,5	17,4	41,8
April 2001	135,5	17,2	12,3	13,3	32,4	21,8	38,3
April 2002	135,4	18,5	12,3	13,0	29,2	22,3	40,2
Mai 2003	143,2	20,8	16,5	14,9	29,1	23,8	38,1
März 2004	151,1	23,0	18,3	15,5	28,7	23,9	42,1
Insgesamt							
April 1991	642,0	71,8	91,8	117,2	148,9	63,7	148,6
Mai 1992	620,9	56,6	80,8	116,6	152,5	70,4	144,1
April 1993	593,6	42,5	80,9	112,6	145,7	75,7	136,2
April 1994	566,4	30,6	67,2	110,9	137,2	78,7	141,9
April 1995	553,6	28,3	54,0	105,9	139,5	80,6	145,3
April 1996	539,0	27,8	40,9	100,1	140,3	85,4	144,3
April 1997	534,2	31,5	27,8	90,3	141,8	88,0	154,8
April 1998	515,3	31,3	28,5	77,9	135,1	88,3	154,4
April 1999	494,0	29,3	29,0	60,8	133,3	87,2	154,3
Mai 2000	471,1	34,5	29,3	46,8	124,0	78,1	158,3
April 2001	444,2	33,9	30,5	38,2	115,3	71,6	154,7
April 2002	435,1	35,5	31,8	37,5	99,0	78,3	153,2
Mai 2003	430,5	35,1	36,3	39,4	89,5	78,1	152,1
März 2004	425,3	37,9	36,7	43,3	80,8	77,8	148,9

*) Ergebnis Mikrozensus